

Pressemitteilung

Durch die Wirtschaft muss ein Ruck gehen: B.A.U.M. e.V. veranstaltete Ersten Online-Nachhaltigkeitsgipfel

60 Entscheider und Akteure der Wirtschaft diskutierten online und in Echtzeit Ideen und Lösungsansätze zum Thema „Auf dem Weg zur Nachhaltigen Wirtschaft – wie lässt sich Unternehmenserfolg dauerhaft sichern?“ Fazit: Nur nachhaltig wirtschaftende Unternehmen können langfristig bestehen.

Die Welt blickt gebannt auf die Ergebnisse des Kopenhagener Klimagipfels. Während es den mächtigsten Politikern der Welt schwer fällt, sich auf gemeinsame Klimaschutzziele zu einigen, sendet die deutsche Wirtschaft eindeutige Signale: Nachhaltigkeit genießt als unternehmerischer Leitgedanke höchste Priorität, so der Tenor des Ersten Online-Nachhaltigkeitsgipfels, der am 23. Oktober 2009 mit 60 hochkarätigen Teilnehmern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik stattfand. Während der 3,5-stündigen Online-Konferenz kristallisierten sich vier Themenbereiche heraus, über die sich die Experten branchenübergreifend und interdisziplinär austauschten: Politische Rahmenbedingungen, Unternehmensphilosophie, wirtschaftliche Notwendigkeit und gesellschaftliche Verantwortung.

Die Teilnehmer waren sich einig, dass mehrere Akteure zur Implementierung einer nachhaltigen Wirtschaftsform an einem Strang ziehen müssen. Zum einen müsse eine Nachhaltigkeitsstrategie von der Geschäftsführung massiv unterstützt und umgesetzt werden, zum anderen identifizierten die Teilnehmer die Politik als einen wesentlichen Akteur. Nur mit den richtigen Rahmenbedingungen könne der Weg von der reinen Profitmaximierung hin zur nachhaltigen Wirtschaft beschritten werden. Im Laufe des Online-Gipfels bekannten sich auch gerade Vertreter der Unternehmen zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung über das Angebot von Produkten und Dienstleistungen hinaus.

Der Gedankenaustausch erfolgte dem Thema angemessen im Rahmen einer ressourcenschonenden Online-Konferenz. Durch den Einsatz der textbasierten OpenSpace-Online® Echtzeit-Konferenzmethode mussten die Teilnehmer nicht reisen, sondern konnten bequem von Ihrem Arbeitsplatz aus an der Veranstaltung teilnehmen. So sparten sie nicht nur kostbare Zeit und Geld, sondern auch den entsprechenden Ausstoß von CO₂.

Im Unterschied zu herkömmlichen Konferenzen findet dieses Internet-Verfahren zudem ohne eine im Vorfeld festgelegte Tagungsordnung statt. So entwickelten die Teilnehmer des Ersten Online-Nachhaltigkeitsgipfels gleich selbst zu Beginn mit ihren Anliegen und Fragen die Agenda des Tages, die aus insgesamt 22 Themen bestand. Die Erfahrungen und Ideen der Mitwirkenden und das engagierte Einbringen von insgesamt 1.628 Chat-Beiträgen sorgten im weiteren Verlauf des methodisch strukturierten Konferenzprozesses in parallel und nacheinander stattfindenden Workshops für interessante Ergebnisse. Eine Übersicht der Themen steht Interessierten unter www.online-nachhaltigkeitsgipfel.de zur Verfügung.

Veranstalter des Ersten Online-Nachhaltigkeitsgipfels war der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V., der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feierte. Das der Veranstaltung zu Grunde liegende Konzept virtueller Fachgipfel wurde vom B.A.U.M.-Mitglied OpenSpace-Online GmbH entwickelt, das auch die Technik für die Durchführung dieser Veranstaltung bereit stellte. B.A.U.M. wurde bei der Durchführung der Veranstaltung exklusiv vom B.A.U.M. - Mitglied KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gesponsert. Schirmherr der Veranstaltung war Dr. Volker Hauff, Vorsitzender des Rates für Nachhaltige Entwicklung, Bundesminister a.D. Weitere Informationen unter www.online-nachhaltigkeitsgipfel.de.

Kontakt:

B.A.U.M. e. V.
Kristina Wahl
Tel.: 040 / 49 07-1105
Fax: 040 / 49 07-1199
E-Mail: kristina.wahl@baumev.de